

# Schärrerwiese Zürich-Höngg = Schärrerwiese Zurich-Höngg = Schärrerwiese, Zurich-Höngg

Autor(en): **Hager, Guido**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **31 (1992)**

Heft 1: **Drunter und drüber = Au-dessus et en-dessous = Upside down**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-136947>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schärrewiese Zürich-Höngg

Guido Hager,  
Landschaftsarchitekt BSLA, Zürich

## Schärrewiese Zurich-Höngg

par Guido Hager,  
architecte-paysagiste FSAP, Zurich

## Schärrewiese, Zurich-Höngg

Guido Hager,  
landscape architect BSLA, Zurich

---

Technische Bauwerke werden normalerweise mit einem Höchstaufwand an Technik kaschiert. Die Schärrewiese versucht dem unterirdischen Bauwerk ein grünes Mäntelchen überzuziehen, das nicht beschönigt, sondern Fragen offenlässt.

---

---

Normalement, on cherche à dissimuler les constructions techniques à grand renfort de technique. La Schärrewiese veut recouvrir la construction souterraine d'un mantelet vert qui ne doit pas l'enjoliver et laisser certaines questions posées.

---

---

Technical structures are normally disguised using a maximum amount of technology. At Schärrewiese, the endeavour is to draw a green mantle over an underground structure which does not beautify, but leaves questions unanswered.

---

### Wenn wir keinen Boden mehr unter den Füßen haben

Der Denkmalpfleger und Professor Georg Mörsch hat vor Jahren in Zürich eine Tiefgarage unter der gesamten Stadt vorausgesagt. Es wird heftig an dieser Vorstellung gebaut. Wenn ich als Landschaftsarchitekt bei der Wiederherstellung der Oberfläche zugezogen werde, die planerischen und politischen Entscheide bereits gefallen sind, versuche ich den «Vorfall» nicht zu kaschieren, sondern gestalterisch umzusetzen. Verstecken ist wohl möglich. Ich glaube aber, dass diese Sublimation zu ebenso versteckter Aggression führt.

Die Schärrewiese grenzt an das Zentrum Höngg, das bekannt geworden ist als «Lehrstück» für Architekten und Denkmalpfleger. Der ehemalige Weiler wies eine feingegliederte Bebauungsstruktur mit vielfältig strukturierten Aussenräumen auf. Die alten Häuser wurden abgerissen und neu, innerhalb der Kernzone alt aussehend, über zwei bis drei zusammenhängenden unterirdischen Stockwerken wieder gebaut. Die Gebäude erscheinen nun als Spitzen eines Eisberges. Die Tiefgarage unter der Schärrewiese erlaubte maximal 60 cm Substratauflage und verlangte die Integration von zwei Zuluftkaminen und von einem Deckenabsatz.

### Kinderspielplatz

Eltern haben den Planungsablauf am Rande, nicht unwesentlich, mit beeinflusst. Die Aufteilung in drei Bereiche versuchte aber aus dem Klischee der alles vereinnahmenden Spielgeräte zu entfliehen. Das Kinderspiel hat überall «Platz». Zudem sollten neben der Spielplatznutzung die Anwohner der neuen Altersresidenzen und Bürobauten ebenfalls einen adäquaten Freiraum erhalten.

### Wiederherstellung? Neugestaltung!

Die Wiederherstellung der ursprünglich offenen Wiese wäre schwierig gewesen.

### Quand le sol se dérobe sous nos pieds

Le conservateur de monuments historiques et professeur Georg Mörsch a émis il y a des années la prophétie d'un garage souterrain sous l'ensemble de la ville de Zurich. Et les travaux pour sa réalisation battent leur plein! Si, en ma qualité d'architecte-paysagiste, je suis appelé à restaurer la surface après que les décisions politiques et de planification aient été arrêtées, je ne tente pas de camoufler l'«affaire» mais d'en tenir compte dans l'aménagement. Certes, il est possible de cacher. Mais je crois que cette sublimation ne mène qu'au même genre d'agression cachée.

La Schärrewiese avoisine le centre de Höngg, connu en tant que «terrain d'expériences» pour les architectes et les conservateurs de monuments historiques. L'ancien hameau présentait une structure très différenciée des constructions et une grande variété d'espaces extérieurs. Les anciennes maisons furent démolies et reconstruites, à l'intérieur de la zone commerciale dans l'ancien style, sur deux à trois étages souterrains contigus. Les bâtiments semblent se dresser aujourd'hui comme les pointes d'un iceberg. Le garage souterrain sous la Schärrewiese ne permet qu'un revêtement maximal de 60 cm de substrat et exigea l'intégration de deux cheminées d'air et d'un palier.

### Terrain de jeux pour enfants

Les parents ont influencé, dans une certaine mesure, le processus de planification. La division en trois aires devait annuler le cliché des engins de jeu panacée. Les jeux d'enfants ont partout leur «place». A côté de l'activité ludique, les habitants des nouvelles résidences pour personnes âgées et les usagers des nouveaux bâtiments administratifs devaient eux aussi trouver un espace libre adéquat.

### When we no longer have any ground beneath our feet

Some years ago, Professor Georg Mörsch, a curator of monuments, prophesied an underground car park would one day extend beneath the whole city of Zurich. Work is continuing apace to fulfil this prophecy. When I, as a landscape architect, am called in to plan the restoration of the surface, the planning policy decisions have long since been taken. I do not attempt to disguise the «occurrence», but to translate it into a design. Concealment is probably possible, but I believe that this sublimation leads to an equally concealed aggression.

The Schärrewiese meadow adjoins the centre of Höngg which has become well known as a «didactic play» for architects and curators of monuments. The former hamlet displayed a delicately designed planning structure with variously structured outdoor areas. The old houses were demolished and reconstructed retaining an old appearance within the central zone, extending down two or three linked subterranean levels. The buildings now appear as the tips of an iceberg. The underground car park beneath Schärrewiese allowed a maximum of 60 cm substratum covering, and required the integration of two ventilation shafts and a stepped roof.

### Children's playground

Parents have a not inconsiderable influence from the sidelines on the course of planning. However, the division into three sectors sought to escape from the cliché of playing equipment taking up all the space. There is room for children's play everywhere. In addition to the use as a playground, the intention is to also provide adequate open space for the residents at the new senior citizens' home and the office workers.

Die angrenzende Neubebauung beträgt ein Vielfaches des ursprünglichen Zustands. Die neuen, grossen Gebäude stehen jetzt unmittelbar an der Grenze, wo zuvor kleine Häuser mit grossen Gärten einen ländlichen Charakter vermittelt haben.

Die neugestaltete Wiese ist in drei etwa gleich grosse Bereiche gegliedert: Spielgeräte, Heckenräume und die Wiese. Der Spielplatz ist natürlich überall, auch zwischen den Hecken und auf der Wiese, die ihrerseits die drei Bereiche zu einem Ganzen verbinden.

Der ovale Sandplatz für die kleinen und die lange Kletteranlage für die grösseren Kinder enthalten den Kindern vertraute Geräte, die in ihrer Anordnung aber neu erscheinen. Sie reflektieren das feingliedrige, vielfältige Wegsystem mit den verschiedenartigen Sitzplätzen an der Sonne und im Schatten unter dem Obstbaum und dem Rankgerüst.

Die Hecken bilden kleinere und grössere Räume zum Spiel und zum «Plegere» und Zwischenbereiche zu den Neubauten, ohne ihnen Sonne zu nehmen. Die gemischt gepflanzten Hecken werden jährlich im unteren Teil und alle fünf Jahre im freiwachsenden oberen Teil zurückge-

## Restauration? Réaménagement!

Il aurait été difficile de restaurer l'ancienne pelouse dégagée. Le nouvel aménagement est considérablement plus grand que l'état originel. Les imposantes bâtisses s'élèvent maintenant à la limite même de la pelouse, là où auparavant les petites maisons aux grands jardins avaient un caractère champêtre.

Le nouvel aménagement subdivise la pelouse en trois aires de même grandeur environ: les engins de jeux, les espaces de haies et la pelouse. Le terrain de jeux comprend bien sûr l'ensemble, y compris les haies et la pelouse qui relient les trois aires pour former un tout.

La caisse à sable ovale pour les petits et le grand portique pour les plus âgés comprennent des engins familiers aux enfants mais que leur disposition fait paraître nouveaux. Ils reflètent le système subtil et varié des chemins équipés de différents sièges au soleil et à l'ombre des arbres fruitiers et des plantes grimpanes.

Les haies forment des espaces plus ou moins grands qui invitent au jeu et au délassement ainsi que des espaces intermédiaires pour les nouvelles constructions sans pour autant les priver de soleil.

## Restoration? New design!

Restoration of the originally open meadow would have been difficult. The adjoining new buildings accounts for considerably more space than the original. The new, large structures now stand directly on the boundary where previously small houses with large gardens imparted a rural character.

The redesigned meadow has been divided into three equally sized sectors: playing equipment, hedge areas and the meadow itself. The playground is natural everywhere, even between the hedges and on the meadow which for their part link the three sectors to form one whole.

The oval sand pit for small children and the long climbing frame for the bigger ones contain things with which the children are familiar, but which appear new to them because of their arrangement. They reflect the delicate design of the path layout with seating provided in the sun and shade, beneath the fruit tree and the plant arabesques on the trelliswork.

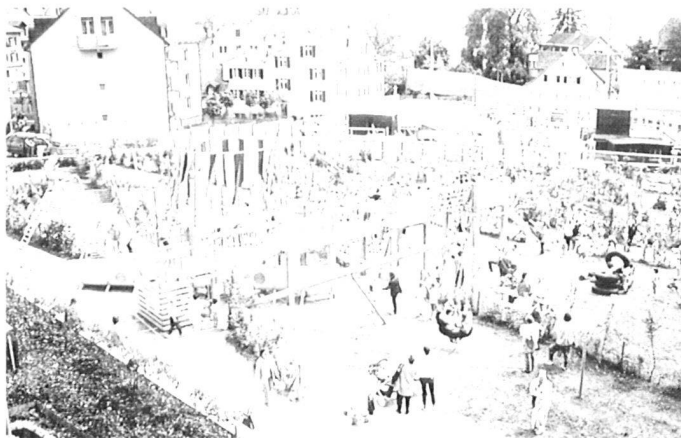
The hedges form smaller and larger areas for play and for "taking a constitutional", and intermediate areas between buildings without taking away their sun. The



Die Tiefgarage im Bau. Vorne: der im Dach «integrierte» Abluftkamin. Auf der Scharrerwiese sind die Fundamentarbeiten und die Humusierung abgeschlossen. Wenig ist dem Zufall überlassen. Foto: Schwaiger

Le garage souterrain en construction. A l'avant: la cheminée d'aération «intégrée» dans le toit. Sur la Scharrerwiese, les travaux de fondation et la pose de l'humus sont achevés. Peu de choses sont laissées au hasard.

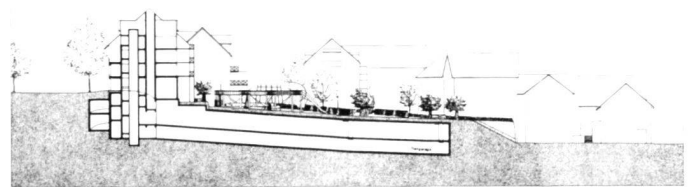
The underground car park under construction. Foreground: the ventilation shaft "integrated" in the roof. On the Scharrerwiese the foundation works and the spreading of humus have been completed. Little has been left to chance.



Wenn jede Struktur in ihrer eigenen Form und auf ihre Umgebung hin abgewogen ist, können sie «ungeschönt» aufeinanderprallen. Foto: Suter

Quand chaque structure est dotée d'une forme et d'un entourage qui lui sont propres, elle peut se heurter sans réserve à sa voisine.

If each structure is balanced in its own form and with respect to its surroundings, they can collide "unbeautifed".



Die beliebige Anordnung der Elemente ist Chaos und Konstruktion zugleich. Ausdruck der «verkehr-ten» Welt. Projekt – Grundriss und Schnitt.

L'agencement aléatoire des éléments est chaos et construction à la fois: expression d'un monde «dé-tourné». Projet – plan et coupe.

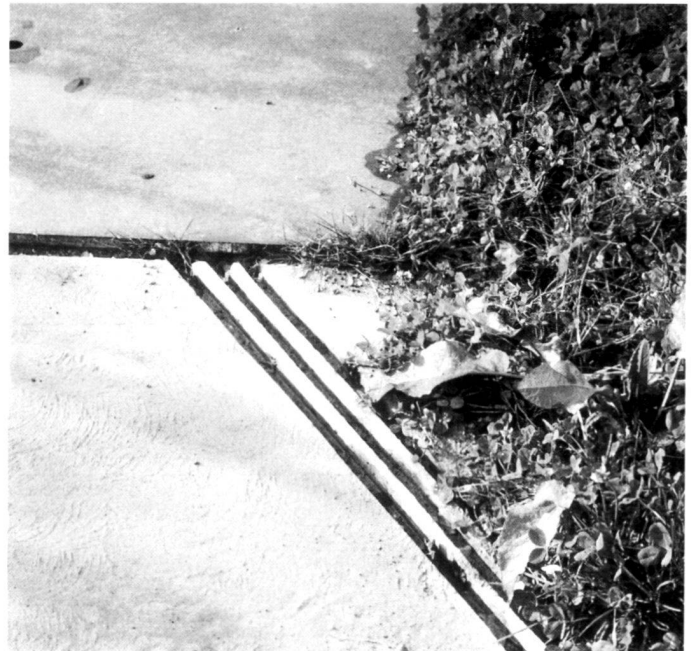
The arbitrary arrangement of the elements is chaos and construction at the same time: expression of the "upside-down" world. Project, ground plan and section.



*Links:* Die einzelnen Elemente sind roh, in ihrer dichten Anordnung machen sie die Anlage uppig. Foto: Jeger

*Rechts:* Beton und Metall werden bei liebevoller Verwendung lebendig wie wuchernde Kräuter.

Foto: Jeger



*Left:* The individual elements are coarse, but they make the site luxuriant with their dense arrangement.

*Right:* If employed with loving care, concrete and metal come to life, like rampant herbs.

schnitten. In ihrer Art besitzen sie etwas Ländliches und erinnern an Bachufer und Waldsaum. In ihrer Anordnung werden sie der Künstlichkeit des Ortes gerecht: einheimische Sträucher, die in ihrer Verwendung nicht «freie Natur» imitieren, sondern «Ländlichkeit» stilisieren. Zusammen mit dem strapazierfähigen Schotterrasen bringen sie sekundäre «Natur» in die Stadt.

Ein wichtiger Grundsatz heisst für mich, keinen Baum auf unterirdische Einbauten zu pflanzen. Oder wie es Snozzi ausdrückt: Jeder Baum hat das Recht, bis zum Erdmittelpunkt zu wachsen. Deshalb steht eine Obstbaumreihe auf der Wiese ausserhalb der Tiefgarage, die zu den echten alten Gärten hin liegt.

Die Tiefgarage ist im Park weitgehend unsichtbar. «Lesehilfen», so ein Erdwall, das Ende der Wasserrinne unter einer Metallplatte oder die Überläufe in der Betonmauer verweisen auf die darunterliegende Tiefgarage. Die einfache, linear-geometrische Anlage unterstreicht den künstlichen Standort. Dadurch wird eine Authentizität erzielt, die einer nostalgisch-oberflächlichen Harmonisierung entgegenwirkt. Die neue Schärrewiese will nicht so tun, als sei sie die alte, die sie in Wirklichkeit nicht mehr ist. Sie besitzt, auf neuem Boden, für die neuen Bedürfnisse eine neue Gestalt. Sie versucht, zwischen den noch existierenden alten Gärten und den neuen, teils historisierenden Gärten zu vermitteln, indem sie die kleingliedrige Struktur aufnimmt. Der Vergleich mit einem Biedermeiergarten hat mich gefreut. Damit habe ich das, was ich für die Tiefgaragenbegrünung in Höngg suchte, sinnhaft gefunden.

#### Planungsdaten

*Bauherrschaft:* Gartenbauamt der Stadt Zürich.

*Projektiertung:* G. Hager, Landschaftsarchitekt BSLA.

*Mitarbeit:* Ch. Ausfeld, Goldingen; Daniel Ganz, Zürich; Wolfgang Glutz, Zürich; Hans-Peter Lutz, Zürich; Franz Penasa, Bremgarten; Jürgen Voss, Basel.

*A gauche:* Les divers éléments sont bruts, leur juxtaposition serrée rend l'ensemble luxuriant.

*A droite:* Utilisés avec amour, le béton et le métal deviennent aussi vivants que des herbes foisonnantes.

Les haies mélangées sont taillées chaque année dans la partie inférieure et tous les cinq ans dans la partie supérieure, où elles croissent librement. Dans leur genre, elles ont quelque chose de champêtre et rappellent les bords de ruisseaux et les lisières de forêts. Leur disposition satisfait au caractère artificiel de l'endroit: des arbustes indigènes choisis non pas pour imiter la «vraie nature» mais pour styliser «l'aspect champêtre». En combinaison avec le gazon empierré très résistant, ils apportent une «nature» secondaire en ville.

Un principe important pour moi est de ne pas planter d'arbres sur une construction souterraine. Ou bien comme le souligne Snozzi: tout arbre a le droit de pousser jusqu'au centre de la terre. C'est pour cette raison qu'une rangée d'arbres fruitiers orne la pelouse du côté des anciens jardins, située en dehors de l'aire du garage souterrain.

Le garage souterrain est pour ainsi dire invisible dans le parc. Quelques indices seulement: une levée de terre, le bout d'une rigole sous une plaque de métal ou les trop-plein dans le mur de béton. L'installation linéaire, géométrique souligne l'emplacement artificiel. L'authenticité ainsi obtenue contrarie une harmonisation nostalgique et superficielle. La nouvelle Schärrewiese ne veut pas faire semblant d'être celle qu'elle n'est plus en réalité. Elle a une nouvelle forme sur un nouveau sol adapté aux nouvelles exigences. Elle tente de servir d'intermédiaire entre les anciens jardins et les nouveaux qui, en partie, se targuent historiques dans la mesure où ils en reprennent la structure subtile. La comparaison avec un jardin de l'époque du Biedermeier m'a fait plaisir. Dans l'esprit, j'ai donc trouvé ce que je cherchais pour la végétalisation du garage souterrain à Höngg.

hedges, made up of mixed varieties, have their lower sections trimmed annually and their freely growing upper parts every five years. There is something rural about them, recalling the banks of a stream and edge of a forest. They do justice to the artificiality of the place by their arrangement: indigenous shrubs which do not imitate "free Nature" in their use, but stylise "countriness". Together with the hardwearing gravel area, they bring secondary "Nature" into the town.

One important principle for me is not to plant any tree on top of an underground structure. Or, as Snozzi put it: Every tree has the right to grow to the centre of the Earth. That is why a row of fruit trees stands in the meadow outside the underground car park which is located towards the real, old garden.

The underground car park is for the most part invisible in the park. "Detection aids", such as a wall of earth, the end of the water gully beneath a metal plate or the overflows in the concrete wall refer to the underground car park beneath. The simple, geometrical line layout emphasises the artificial location. As a result, an authenticity is aimed at to counteract any nostalgic-superficial harmonisation. The new Schärrewiese meadow does not attempt to appear as though it was still the old one, which it is not, in fact, any more. It has a new form on new soil for the new requirements. It seeks to mediate between the old gardens still in existence and the new, partially historicising gardens by taking on the delicate design structure. I was pleased with the comparison with a biedermeier garden. Because that means I found what I was looking for in the verdure plantings over the underground car park in Höngg.